



Natur- und Europaschutzgebiet Ibmer Moor © Katharina Huchler

Schutzgebiete als Zentren biologischer Vielfalt: Kategorien, historische Entwicklung und zukünftige Ziele

Katharina Huchler, am 14.11.2023

GEBIETSSCHUTZ: RECHTSAKT ALS GRUNDLAGE

Ökologische Entwicklungsfläche

Schutzgebiet nach dem Ortsbildgesetz

Europaschutzgebiet

Nationalpark

Geschützter Lebensraum

Ruhegebiet

Biosphärenpark

Naturschutzgebiet

Örtliches Schutzgebiet

Ruhezone

Sonderschutzgebiet

Naturpark

Landschaftsschutzgebiet

Pflanzenschutzgebiet

Naturdenkmal

Geschütztes Biotop

Geschützte Landschaftsteile

Geschütztes Naturgebilde von örtlicher Bedeutung

Wildnisgebiet

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Langfristiger Schutz umfangreicher Naturräume mitsamt ihrer Arten, Ökosysteme, natürlicher Zusammenhänge und Prozesse
- Erholungs- und Bildungsaktivitäten, Forschung
- Zonierung („IUCN 75%-Kriterium“):
 - 75% Kern- bzw. Naturzone (Prozessschutz)
 - 25% Außen-, Bewahrungs- bzw. Managementzone
- Finanzierung in AT: 50% Bund, 50% Land



Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

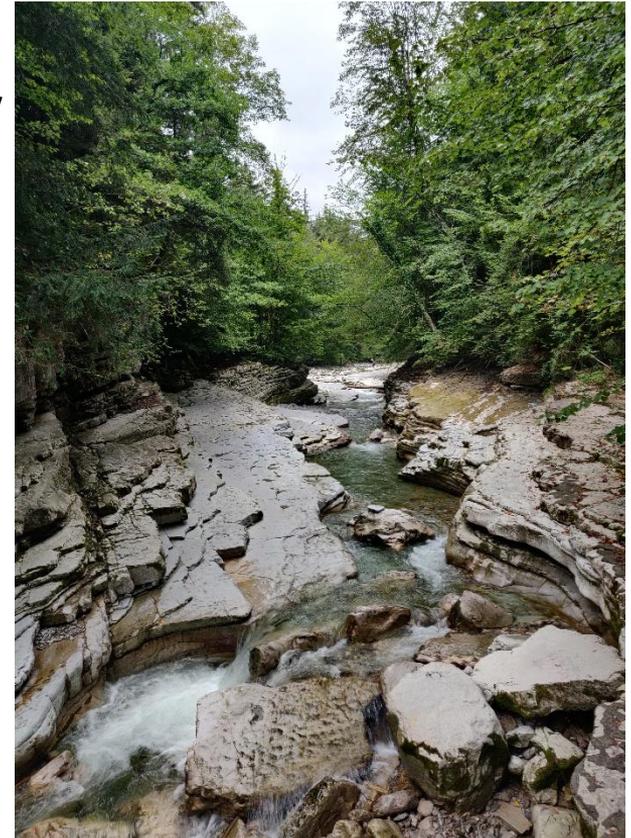
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Vor EU-Beitritt wesentlichstes Flächenschutzinstrument Österreichs, in allen Bundesländern vorhanden
- Ziel: Bewahrung weitgehend natürlicher oder naturnaher Gebiete, die sich durch das Vorhandensein schützenswerter Lebensräume oder seltener Schutzgüter auszeichnen
- Entsprechenden Gebote (häufig Betrittsverbot)
- Land- und forstwirtschaftliche Nutzung erlaubt



Naturschutzgebiet Tauglgries - © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

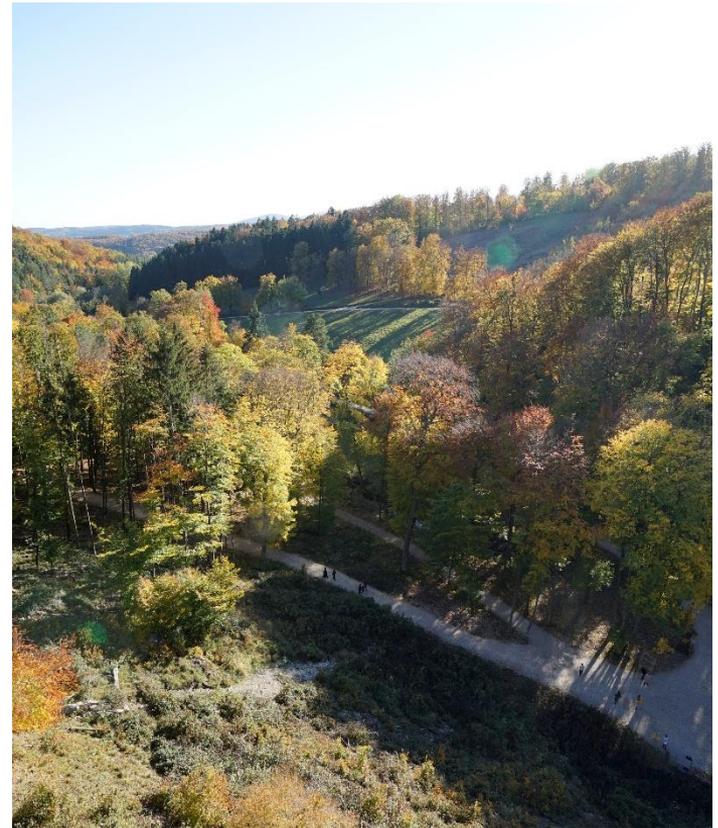
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Naturnahe, für Österreich charakteristische Kulturlandschaften
- mit einem reichen Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens und -begreifens



Naturpark Sparbach © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Rechtliche Grundlage: Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie geben Aufbau eines EU-weiten Schutzgebietsnetzwerks zum Schutz ihrer Schutzgüter vor
- Lokalisierung abhängig von Vorkommen der Schutzgüter
- Erhaltungsziele und -maßnahmen zur Wiederherstellung und Bewahrung eines günstigen Erhaltungszustandes, Verschlechterungsverbot



Europaschutzgebiet Lafnitztal – © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

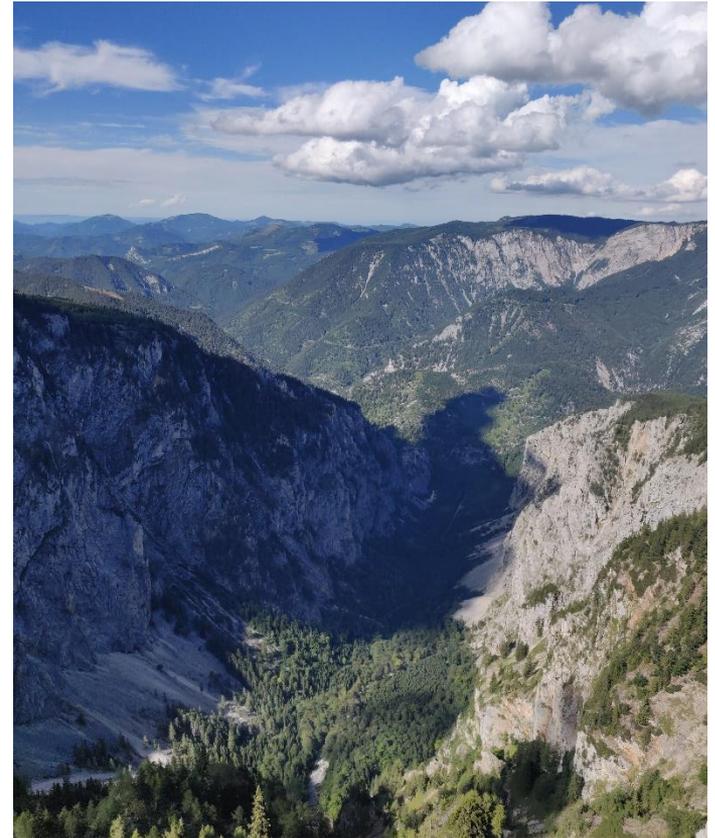
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Zentrales Schutzgut:
ästhetisches Landschaftsbild mit
besonderem Charakter und
hohem Erholungswert
- Land- und forstwirtschaftliche
Prägung
- Stark menschenorientierte
Ausrichtung
- Pufferwirkung



Landschaftsschutzgebiet Rax-Schneeberg © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

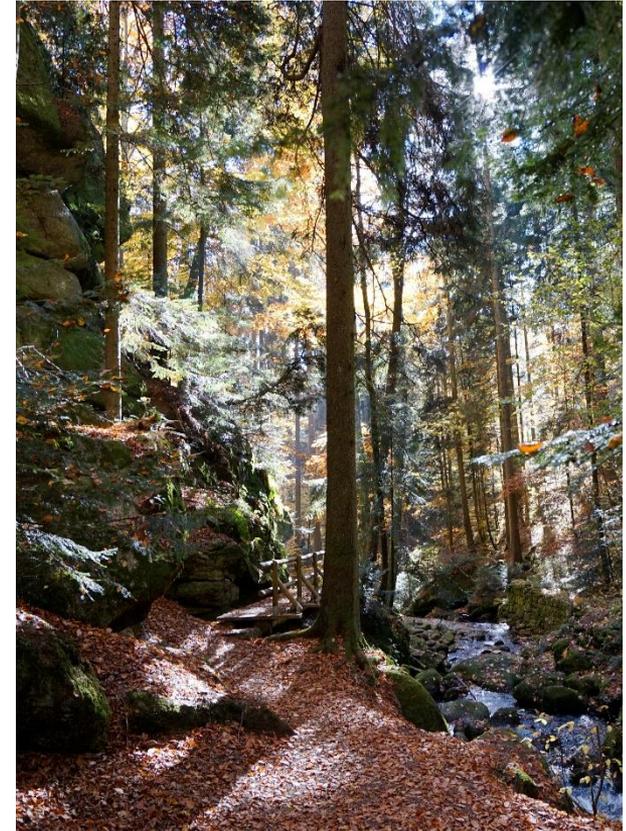
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Prägnante Naturgebilde
- Wissenschaftliche, kulturelle oder historische Bedeutung
- Eigenart, Seltenheit, Schönheit, Charakter
- Erlass per Bescheid, gebunden an den Fortbestand des Naturdenkmals



Naturdenkmal Ysperklamm © Katharina Huchler

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

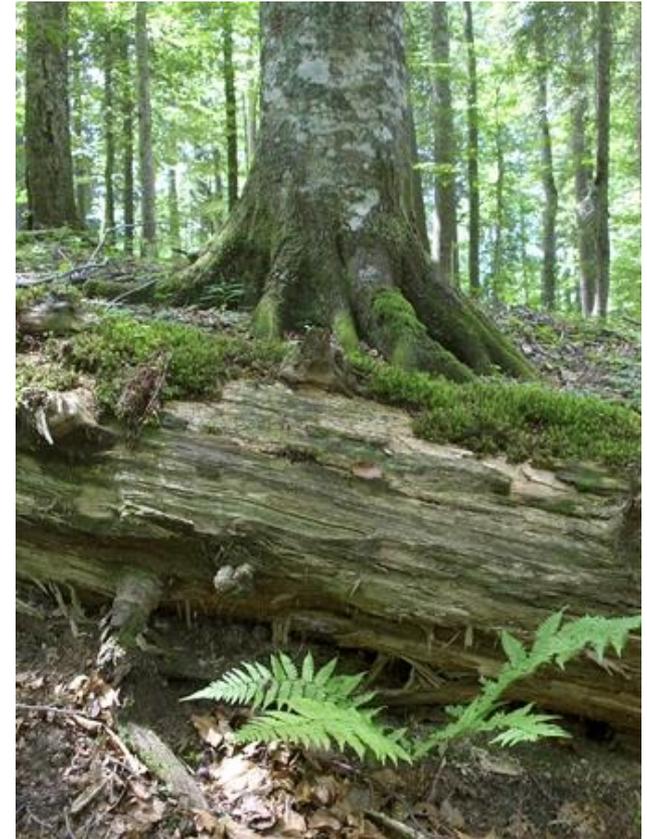
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Schutz natürlicher, unveränderter Ökosysteme mit geringem menschlichen Einfluss
- Forschung
- Besuchsmöglichkeiten stark reglementiert und limitiert



© Irene Oberleitner

Nationalpark

Naturschutzgebiet

Naturpark

Europaschutzgebiet

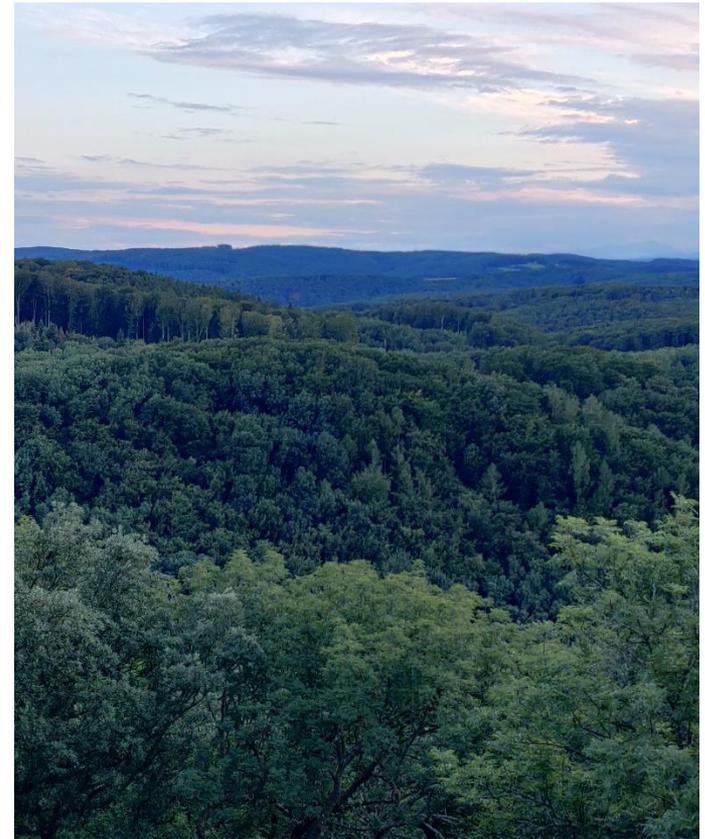
Landschafts-
schutzgebiet

Naturdenkmal

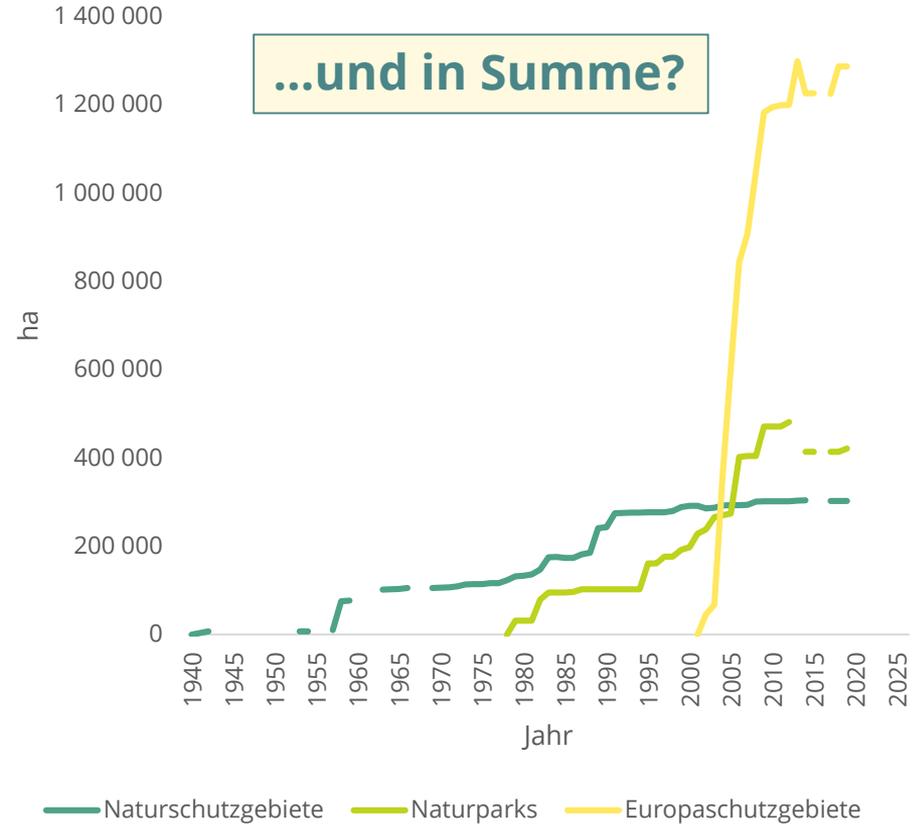
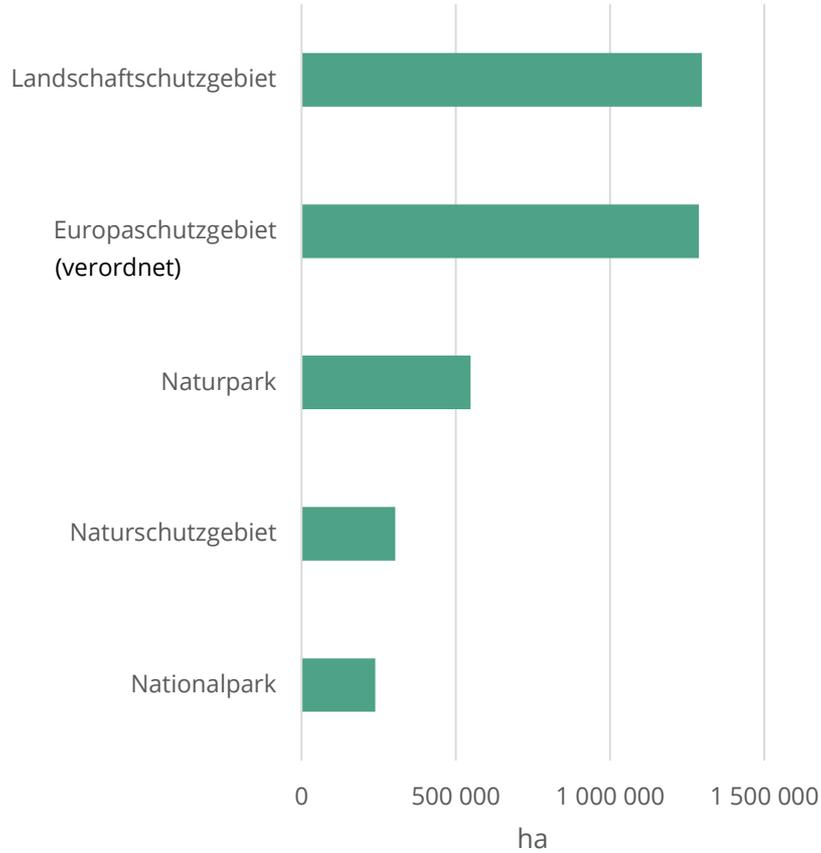
Wildnisgebiet

Biosphärenpark

- Modellregionen für integrierte nachhaltige Entwicklung, Beitrag zum Erhalt biologischer Vielfalt
- Zonierung:
 - Kernzone (min. 5%)
 - Pflege- bzw. Pufferzone
 - Entwicklungszone



Biosphärenpark Wienerwald © Katharina Huchler



GIS-DATENSATZ UND WEBPORTAL SCHUTZGEBIETE

The screenshot displays a GIS web application interface. At the top, there is a language selector (de/en) and social media icons for Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram, and RSS. Below this is a menu bar with options like 'Projekt', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Layer', 'Einstellungen', 'Erweiterungen', 'Vektor', 'Raster', 'Datenbank', 'Web', 'Netz', 'CLUZ', 'Verarbeitung', and 'Hilfe'. A toolbar with various GIS tools is positioned below the menu. The main area is divided into two side panels and a central map. The left panel, titled 'Layer', shows a tree view of layers under 'Natur' and 'Datensa'. The right panel, also titled 'Layer', shows a detailed list of layers including IUCN categories (Ia-VI), Ramsar sites, and NDKM (National Data Collection Method) features. The central map displays these layers as colored polygons and lines on a white background. At the bottom, there is a status bar with coordinates (2844856 4386515), scale (1:2193798), zoom (100%), rotation (0,0°), and drawing options (Zeichnen, EPSG:3035).

AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

- Wirkungsvoller Schutz: effektiven Schutz der Biodiversität erhöhen
- Anteil streng geschützte Gebiete erhöhen
- Datenbasis verbessern und aktuell halten

Ziele:

- **Mindestens 30 % der Landesfläche stehen unter wirkungsvollem Schutz**
(z. B. als Wildnisgebiet, Nationalpark, Europaschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, rechtlich geschützte Lebensräume) – IUCN Kategorie I bis VI.
- Dieses Schutzgebiets-Netzwerk ist in einem partizipativen Prozess mit allen Stakeholdern entwickelt, für die Lebensräume Österreichs repräsentativ und durch eine funktionierende Grüne Infrastruktur vernetzt und funktional optimiert (ec.europa.eu/euecosystems).
- **Von diesen 30 % der Landesfläche ist der Anteil der streng geschützten Flächen entscheidend erhöht. In Hinblick auf die Erreichung des Ziels 10 % streng geschützter Gebiete bezogen auf die biogeografischen Regionen der EU ist ein partizipativer Prozess initiiert und es sind bis 2030 konkrete Schritte zur Einrichtung streng geschützter Gebiete gesetzt worden.**
ec.europa.eu/transparency
- Das Naturwaldreservate-Netz (NWR) umfasst alle natürlichen Waldgesellschaften, die trotz Klimawandel noch bestehen bleiben. Für jede dieser vorkommenden Waldgesellschaften ist in jedem der 22 Wuchsgebiete mindestens ein Reservat in ausreichender Größe eingerichtet, und die Gesamtfläche der NWR ist um 50 % auf 13.000 ha erhöht.

KONTAKT & INFORMATION

Katharina Huchler, MSc

Biologische Vielfalt & Naturschutz

+43 664 78015546

katharina.huchler@umweltbundesamt.at

 www.umweltbundesamt.at

 twitter.com/umwelt_at

 www.linkedin.com/company/umweltbundesamt

Schutzgebiete als Zentren
biologischer Vielfalt:
Kategorien, historische Entwicklung
und zukünftige Ziele

Wien, 14.11.2023